

Vernissage und Ausstellung von Franz Meckl zur ökumenischen Jahreslosung „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Mk 9,24

Vernissage am Dienstag, dem 21.01.2020 um 18.00 Uhr im Evangelischen Bildungswerk München

Ausstellung ab Mittwoch, dem 22.01.2020 bis zum Osterdienstag 14.04.2020

Franz Meckl präsentiert Bilder zur diesjährigen ökumenischen Jahreslosung aus dem Markusevangelium „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ im Evangelischen Bildungswerk. Meckl geht künstlerisch den Fragen nach: Wie lässt sich dieser paradoxe Satz begreifen, wie lässt er sich künstlerisch ausdrücken? Was bedeutet er für uns heute?

Eine mögliche Deutung der Jahreslosung liegt in der Beschreibung der existentiellen Verfasstheit des Menschen. Der Mensch ist einerseits ein Glaubender, er ist jemand, der eine innere Sicherheit braucht und sich nach ihr sehnt. Andererseits wird diese Sicherheit aber immer wieder von Zweifeln in Frage gestellt.

Franz Meckl sagt dazu: „Als Themen für meine Gemälde zur diesjährigen Jahreslosung, Gemälde in expressiver Darstellungsweise, habe ich Bereiche gewählt, die diese Thematik weitläufig umkreisen: Vertrauen, Hoffnung, Wunsch nach Verschmelzung, Einsamkeit, Isolation, Melancholie und zweifelnde Ungewissheit sind Leitbegriffe, die im Schaffensprozess für meine Gemälde bedeutsam wurden. (...) In den menschlichen Szenen und in den naturhaften Darstellungen kommt auch immer ein Sehnen zum Ausdruck, in unserem Ausgeliefertsein in der Welt einen Trost zu finden, mit unserer menschlichen Begrenztheit fertig zu werden, ohne zu verzweifeln.“

Im Eingangsbereich der Kircheneintrittsstelle findet sich der zweite Teil der Ausstellung, der unter dem Motto „Komm in meinen Garten, dem Paradies so nah“ steht. Diese illustriert die hoffnungsvolle Seite, die auch zum Glauben gehört. Franz Meckl gestaltete hierfür Paradiesbilder, die er als innere und äußere Bilder bewusst gegen die allgegenwärtigen Angstbilder, die unsere mediale Landschaft beherrschen, setzt. Es sind positive Bilder, die uns zum Durchhalten aufrufen, die uns stärken sollen und zeigen, dass man aus dem Glauben eine Kraft für das Leben in dieser Welt schöpfen kann.

Franz Meckl hat in München Kunstgeschichte und Kunstpädagogik studiert. Er unterrichtete Kunsterziehung und Ethik am Gymnasium. Seit seiner Pensionierung widmet er sich seiner wahren Berufung: der Malerei.

Was/wann/wo – in Kürze

Vernissage und Ausstellung von Franz Meckl zur Jahreslosung „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Mk 9,24

Vernissage	Dienstag, 21. Januar, 18 Uhr, Eintritt frei
Ausstellung	Mittwoch, 22. Januar - Dienstag, 14. April, Eintritt frei Montag, Dienstag, Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr Donnerstag 12.30 - 16.00 Uhr, oder nach Vereinbarung
Ort	Evangelisches Bildungswerk München e.V. Herzog-Wilhelm-Straße 24/III, 80331 München, Tel. 089/55 25 80-0

Kontakt

Presse: Julia Koloda, Tel. 089/55 25 80-0, presse@ebw-muenchen.de

Vernissage/Ausstellung: Dr. Felix Leibrock, Tel. 089/55 25 80-0, felix.leibrock@ebw-muenchen.de

Evangelisches Bildungswerk München e.V. (ebw): Der gemeinnützige Verein ist Dachverband für die evangelischen Gemeinden und Dienste im Dekanat München, um Bildung für Erwachsene zu fördern und zu unterstützen. In dieser Funktion führt das ebw neben zahlreichen Serviceleistungen in Fragen der Erwachsenenbildung auch eine Vielzahl von Seminaren und Projekten durch. Angeboten werden Veranstaltungen zu den Themenbereichen Arbeitswelt, Soziales, Gesundheit, Glaube, Medien und Kultur. Weitere Informationen unter: www.ebw-muenchen.de

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Julia Koloda – Presse

Evang. Bildungswerk München e. V.
Herzog-Wilhelm-Str. 24/III, 80331 München, Tel 089/55 25 80-0, Fax 089/550 19 40, presse@ebw-muenchen.de, www.ebw-muenchen.de, www.ebw-muenchen.de/AGB,
www.facebook.com/BildungMuenchen, Vereinsregister Nr. 7932